

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2023							FPO GE-SOP 2023			
Modultitel		Förderkonzepte bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung in der Primarstufe								
englischer Modultitel		Support Frameworks for Intellectual Disabilities in Primary Schools								
MA-GE 01 Wahlpflichtmodul 910430100	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	1. Semester		
Qualifikationsziel		Die Studierenden kennen ausgewählte, fächerübergreifende Konzepte und Ansätze für die sonderpädagogische Förderung im Unterricht. Sie können diese reflektieren und fachlich beurteilen. Im Hinblick auf ihre zukünftige berufliche Tätigkeit können sie weitere Konzepte und Ansätze wertend prüfen und unter Bezugnahme auf individuelle Bedarfslagen eine Auswahl treffen sowie sinnvolle Verknüpfungen anwendungsbereit herleiten. Die Studierenden kennen Spieltheorien und Spielkonzepte sowie Konzepte zur Pädagogik bei auffälligem Verhalten, die dem kognitiven Entwicklungsstand von Kindern mit Beeinträchtigungen im frühen Schulalter angemessen sind. Sie können Spielformen je nach Bildungsabsicht für Lern- und Entspannungsprozesse auswählen, initiieren und gestalten.								
Fachkompetenz		Die Studierenden erwerben Fachwissen zu Konzepten, die auf die sonderpädagogische Förderung von Kindern mit unterschiedlichen Lernbedarfslagen gerichtet sind. Sie können Strukturen und Komponenten der Konzepte auf der theoretischen Basis der sonderpädagogischen Fachrichtung reflektieren und auf individualisierte Bildungsprozesse anwenden. Die Förderung kognitiver Prozesse, die Lebenspraktische Bildung, explorierendes Spielen sowie die sozial-emotionale Verhaltensunterstützung sind zentrale Inhalte, an denen pädagogisch konzeptionelle Arbeit aufbereitet werden kann. Die Studierenden kennen Spielschwierigkeiten und -möglichkeiten in der Spielgestaltung bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung und können diese je nach Wirkungsbereich in den Unterricht entwicklungsfördernd integrieren.								
Methodenkompetenz		Die Studierenden können kritisch-konstruktive Analysen führen. Sie vernetzen ihr Denken in Hinblick auf eine schülerorientierte ganzheitliche Bildungsorganisation.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Studierende können fachlich fundierte Standpunkte einnehmen und vertreten und sind konfliktfähig in der Diskussion. Sie können Kommilitonen in der praktischen Seminararbeit anleiten.								
Lehr-/ Lernformen		Seminararbeit, Übungen, Referate, Diskussionen, Partner- und Gruppenarbeit, Fallstudien, Praxisreflexionen								
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eberhard Grüning								
Teilnahmevoraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung: Schwerpunkt Primarstufe								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungsform	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenzzeit	Vor-/ Nach- bereitg.	Prüfungsvorb. / Prüfungserarbeitung
1.	910430110 Konzepte kognitiver Förderung und Lebenspraktische Bildung bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	S	2	Pflicht			30	30	30	
2.	910430120 Konzepte zur Spielförderung und zur Unterstützung des sozial-emotionalen Verhaltens	S	2	Pflicht			30	30	30	
x	910430150 Modulprüfung				mündliche Prüfung	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Mündliche Prüfung (30 Minuten)								
Anmerkungen / Sonstiges										
27.01.2022										

Modultitel	<b>Förderdiagnostik und Bildung unter inklusiven Bedingungen</b>
------------	--

englischer Modultitel	<b>Developmental Diagnostics and Education Under Inclusive Conditions</b>
-----------------------	---

MA-GE 02 Pflichtmodul 910430200	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	1. Semester

<b>Qualifikationsziel</b>	Die Studierenden können auf der Basis der Grundlagenmodule zur Diagnostik spezifische diagnostische Verfahren zur Beurteilung der Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung anwenden und deren Ergebnisse für die Förderplanarbeit nutzen. Die Studierenden planen Unterricht für eine heterogen zusammengesetzte Lerngruppe von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung auf der Basis didaktischer Theorien, der Kenntnisse von unterschiedlichen Modellen gemeinsamer Erziehung sowie profundem Wissen zur Unterrichtsplanung, -gestaltung und -reflexion unter besonderer Berücksichtigung der Spezifika der Lernentwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung in inklusiven Schulsettings.
---------------------------	---

<b>Fachkompetenz</b>	Die Studierenden wenden standardisierte und nichtstandardisierte Verfahren zur Diagnostik in der sonderpädagogischen Fachrichtung an. Sie können Informationen aus verschiedenen Zugangsquellen fallorientiert sinnvoll verknüpfen. Sie können ein förderdiagnostisches Gutachten anlegen. Die Studierenden transferieren ihre Erkenntnisse aus dem diagnostischen Vorgehen auf die Anlage der Förderplanarbeit. Sie können auf der Basis pädagogischer und didaktischer Modelle und Ansätze zur Teilhabe von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung Unterricht unter inklusiven Bedingungen konzipieren und bewerten.
----------------------	--

<b>Methodenkompetenz</b>	Die Studierenden sind kompetent, aus einer Vielzahl von Methoden und Verfahren zielgerichtet Entscheidungen zu treffen. Sie können Ergebnisse interpretieren und Wissen in andere Handlungskontexte transferieren. Sie erweitern ihre Kompetenz zur reflektierten Beobachtung, zur Transkription und zur leitfadengestützten Arbeit.
--------------------------	--

<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>	Die Studierenden können Schlussfolgerungen aus der Selbst- und Fremdbildreflexion durch die Arbeit in sozialen Gruppen ziehen. Sie stärken ihr Selbstverständnis für den Lehrerberuf durch die Auseinandersetzung mit dem Aufgabenprofil in verschiedenen sonderpädagogischen Handlungsfeldern.
------------------------------------	---

<b>Lehr-/ Lernformen</b>	Seminararbeit, Quellenanalyse, Diskussion, Übung, Fallarbeit
--------------------------	--

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Eberhard Grüning
-------------------------------	----------------------------

<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
-------------------------------	-------

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung
----------------------------------	---

**Teilmodule**

Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungsform	benotet?	Geplante Gruppen-größe	Workload		
								Präsenzzeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungserarbeitung
1.	910430210 Diagnostik und Förderplanarbeit	S/Ü	2	Pflicht			30	30	30	
2.	910430220 Theorien des Unterrichts unter inklusiven Bedingungen für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	S	2	Pflicht			30	30	30	
x	910430250 Modulprüfung				Schriftl. Hausarbeit	ja				30

<b>Erläuterung bezügl. Modulprüfung</b>	Schriftl. Hausarbeit (10-12 Seiten)
---	-------------------------------------

<b>Anmerkungen / Sonstiges</b>	
--------------------------------	--

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2023								FPO GE-SOP 2023		
Modultitel	Bildung von Kindern und Jugendlichen mit intensivem Assistenzbedarf									
englischer Modultitel	Education for students with profound and multiple disabilities									
MA-GE 03 Pflichtmodul 910430300	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst-stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erlangen Wissen über Bedarfslagen bei komplexer und mehrfacher Behinderung. Sie können sonderpädagogische Ansätze und Methoden für die Unterrichtsgestaltung unter erschwerten Bedingungen ohne Mindestvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern rezipieren und anwendungsbezogen präsentieren. Sie können therapeutische Ansätze und förderpflegerische Maßnahmen einleiten, die zur Sicherung der Lebensqualität, dem Gelingen von Bildungsprozessen und der sozialen Teilhabe dienlich sind. Sie entwickeln eine entwicklungsförderliche Grundhaltung zur palliativen Pädagogik. Sie erlangen wahlweise vertiefend Spezialwissen für die Organisation von Bildungsprozessen nichtsprechender Schülerinnen und Schüler oder über Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung.									
Fachkompetenz	Die Studierenden sind kompetent, Unterrichtsansätze bedarfsorientiert auszuwählen und in Verknüpfung mit den fachdidaktischen Grundlagen zur Unterrichtstheorie didaktisch sicher zu handhaben. Sie können Bildungsprozesse mit alltäglicher Pflege und Therapie verknüpfen. Sie lernen, ethisch verantwortlich Bildungsprozesse für Schülerinnen und Schüler mit intensivem Assistenzbedarf zu organisieren. Sie erlangen Fachkompetenzen im Umgang mit begrenzter Lebenserwartung und Tod in der Schule sowie für den Hausunterricht. Sie besitzen Spezialwissen zur Anwendung nichtlautsprachlicher Kommunikationssysteme mit nichtsprechenden Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung. Wahlweise können Sie ganzheitliche Unterrichtsansätze unter Berücksichtigung psychomotorischer Vorgehensweisen entwicklungs- und handlungsorientiert praktizieren.									
Methodenkompetenz	Simulation und Selbsterfahrung erschwerter Bedingungen erweitert die Empathiefähigkeit der Studierenden. Erarbeiten, kooperative Präsentation, anwendendes Üben und Reflexion von Ansätzen und Methoden der sonderpädagogischen Förderung sind übergreifende Arbeitsmethoden, die im Modul gefestigt wurden.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können ihr berufliches sowie persönliches Selbstbild für ein ethisch verantwortliches professionelles Handeln reflektieren. Sie können Bewältigungsstrategien für die Sicherung der eigenen psychischen und physischen Stabilität im Lehrerberuf unter den erschwerten Bedingungen entwickeln.									
Lehr-/ Lernformen	Literaturstudium, Fallarbeit, Medienarbeit, berufspraktische Seminargestaltung									
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Eberhard Grüning									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenzzeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvor- b. / Prüfungserar- beitung
1.	910430310 Sonderpädagogische Förderung bei intensivem Assistenzbedarf	S/Ü	2	Pflicht			30	30	30	
2.	910430320 Psychomotorisches Lernen	S/Ü	2	Wahlpflicht			15	30	30	
3.	910430330 Unterstützte Kommunikation	S/Ü	2	Wahlpflicht			15	30	30	
x	910430350 Modulprüfung				Referat einzeln oder in Gruppe mit schriftl. Ausarbeitung	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Referat einzeln (30 Minuten) oder in Gruppe (45 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (3-5 Seiten)									
Anmerkungen / Sonstiges:										
27.01.2022										

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2023								FPO GE-SOP 2023		
Modultitel	Didaktik des Elementarunterrichts in schulischen Kernfächern									
englischer Modultitel	Elementary Instruction in Basic School Subjects									
MA-GE 04 Wahlpflichtmodul 910430400	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst-stud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden können, auf der Grundlage fachrichtungsdidaktischen Wissens zur Unterrichtstheorie und von Kompetenzen zur Gestaltung aller Dimensionen des Unterrichts, für die Kernfächer Deutsch und Mathematik vertiefendes Wissen und Können erwerben. Sie diagnostizieren Entwicklungsstände für die Schulfächer Deutsch und Mathematik und leiten Perspektiven für die individuelle Kompetenzentwicklung her, die sie für den Unterricht didaktisch strukturieren können. Sie üben sich in der Unterrichtsplanung für beide Fächer.									
Fachkompetenz	Die Studierenden haben didaktisches Fachwissen erworben zum Lese- und Schreiberwerb und zur Begegnung mit Literatur für den Prozess der Gestaltung elementaren Lernens für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung. Sie können mit dem System Leichte Sprache operieren. Sie erwerben Wissen über die Grundlagen mathematischen Denkens und Könnens in der Pränumerik, Arithmetik und Raumlehre sowie möglicher Beeinträchtigungen in der Bewältigung damit verbundener Anforderungen. Sie können für den entwicklungs- und handlungsorientierten Unterricht theoriegeleitet didaktisch Themen aufbereiten, reflektieren und mit weiteren Förderkonzepten verknüpfen.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden transferieren und systematisieren Wissen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden haben Fähigkeiten zum selbst organisierten Lernen und Arbeiten differenziert erworben. Sie erweitern ihr kreatives Denken und ihr kreatives Handlungsrepertoire.									
Lehr-/ Lernformen	Seminararbeit, Quellenanalysen, Arbeit mit Unterrichtsmaterialien, Diskussion									
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Eberhard Grüning									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung: Schwerpunkt Primarstufe, Schwerpunkt Sekundarstufe in der SV 1									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenzzeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungserarbeitung
1.	910430410 Deutsch für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	S	2	Pflicht			30	30	30	
2.	910430420 Mathematik für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	S	2	Pflicht			30	30	30	
x	910430450 Modulprüfung				Referat einzeln oder in Gruppe mit schriftl. Ausarbeitung	nein				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Referat einzeln (30 Minuten) oder in Gruppe (45 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (3-5 Seiten)									
Anmerkungen / Sonstiges										

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2023										
Modultitel		Master-Theorie-Praxis-Modul: Praktikum								
englischer Modultitel		Master-Theory and Practice: Internship								
Modul P Pflichtmodul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studienabsch nitt		
	15	0 SWS	450 h	240 h	210 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	3. Semester		
Qualifikationsziel		Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das sonderpädagogische Berufsfeld (Unterricht, Förderung, Diagnostik, Beratung) an Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie an Förderzentren. Die Planung, Durchführung und Reflexion selbstgestalteten Unterrichts dient der theoriebezogenen Analyse der Schul- und Unterrichtspraxis vor dem Hintergrund sonderpädagogisch relevanter Schwerpunkte, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.								
Fachkompetenz		Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion sonderpädagogischer Maßnahmen in den Bereichen, Unterricht, Förderung, Diagnostik und Beratung unter besonderer Berücksichtigung fachrichtungsspezifischer Aspekte. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität sonderpädagogischer Handlungsfelder aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf sonderpädagogische Themen in Schule und Unterricht und lernen, aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.								
Methodenkompetenz		Die Studierenden sind dazu in der Lage, einen Transfer erlernter Modelle und Theorien in die schulische und unterrichtliche Praxis vorzunehmen. Sie können fremd- und selbstgestaltete Lehr- und Lernsituationen analysierend betrachten und daraus geeignete Handlungsmodelle entwickeln.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikations- und Kooperationskompetenz im Berufsfeld Schule vor dem Hintergrund bestehender Organisations- und Rollenstrukturen weiter.								
Lehr-/ Lernformen		Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios								
Modul-verantwortliche/r		Praktikumsbüro								
Teilnahme- voraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Praktikum	Pr	10 Wochen	Pflicht				240	135	75
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die unbenoteten Prüfungsleistungen Forschungsaufgabe und Unterrichtsbesuch werden in einem der sonderpädagogischen Begleitseminare erbracht. Das Portfolio (unbenotet) wird in der anderen der zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen erstellt. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit an der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen. Die schriftlichen Unterlagen zur Unterrichtsplanung von 14 Stunden je sonderpädagogischer Fachrichtung sind als Anhang dem Portfolio und der Forschungsaufgabe beizufügen und werden im Rahmen der sonderpädagogischen Begleitseminare betreut.								
Anmerkungen / Sonstiges		Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Seminarbeginn wird festgelegt, in welchem sonderpädagogischen Begleitseminar die Forschungsaufgabe und der Unterrichtsbesuch (unbenotet) und das Portfolio (unbenotet) bearbeitet wird. Im Begleitseminar des Unterrichtsfachs werden unbenotete Arbeitsleistungen erbracht. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung).								

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2023							FPO GE-SOP 2023			
Modultitel	Master-Theorie-Praxis-Modul: Begleitseminar									
englischer Modultitel	Master-Theory and Practice: Seminar Course									
MA-GE 05 Pflichtmodul 910430500	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das sonderpädagogische Berufsfeld (Unterricht, Förderung, Diagnostik, Beratung) an Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie an Förderzentren. Die Planung, Durchführung und Reflexion selbstgestalteten Unterrichts dient der theoriebezogenen Analyse der Schul- und Unterrichtspraxis vor dem Hintergrund sonderpädagogisch relevanter Schwerpunkte, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion sonderpädagogischer Maßnahmen in den Bereichen, Unterricht, Förderung, Diagnostik und Beratung unter besonderer Berücksichtigung fachrichtungsspezifischer Aspekte. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität sonderpädagogischer Handlungsfelder aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf sonderpädagogische Themen in Schule und Unterricht und lernen, aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden sind dazu in der Lage, einen Transfer erlernter Modelle und Theorien in die schulische und unterrichtliche Praxis vorzunehmen. Sie können fremd- und selbstgestaltete Lehr- und Lernsituationen analysierend betrachten und daraus geeignete Handlungsmodelle entwickeln.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikations- und Kooperationskompetenz im Berufsfeld Schule vor dem Hintergrund bestehender Organisations- und Rollenstrukturen weiter.									
Lehr-/ Lernformen	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Eberhard Grüning									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	maximale Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Begleitseminar	S	2	Pflicht			10	30	30	
2.	Praxissemester: Schulpraxis	Pr	10 Woche n	Pflicht				240	135	75
x	Modulprüfung				Forschungs- aufgabe und Unterrichts- besuch	nein				70
						nein				20
					oder Portfolio	nein				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen Forschungsaufgabe und Unterrichtsbesuch werden in einem der sonderpädagogischen Begleitseminare erbracht. Das Portfolio (unbenotet) wird in der anderen der zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen erstellt. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit an der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen. Die schriftlichen Unterlagen zur Unterrichtsplanung von 14 Stunden je sonderpädagogischer Fachrichtung sind als Anhang dem Portfolio und der Forschungsaufgabe beizufügen und werden im Rahmen der sonderpädagogischen Begleitseminare betreut.									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Seminarbeginn wird festgelegt, in welchem sonderpädagogischen Begleitseminar die Forschungsaufgabe und der Unterrichtsbesuch (unbenotet) und das Portfolio (unbenotet) bearbeitet wird. Im Begleitseminar des Unterrichtsfachs werden unbenotete Arbeitsleistungen erbracht. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung).									

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2023								FPO GE-SOP 2023		
Modultitel	Förderkonzepte bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung in der Sekundarstufe									
englisc	Support Framework for Teaching Students with Intellectual Disabilities in Secondary Schools									
MA-GE 06 Wahlpflichtmodul 910430600	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester (SV 1 ) jedes Herbstsemester (SV 2)	4. Semester (SV 1) 1. Semester (SV 2)		
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen ausgewählte, fächerübergreifende Konzepte und Ansätze für die sonderpädagogische Förderung im Unterricht. Sie können diese reflektieren und fachlich beurteilen. Im Hinblick auf ihre zukünftige berufliche Tätigkeit können sie weitere Konzepte und Ansätze wertend prüfen und unter Bezugnahme auf individuelle Bedarfslagen eine Auswahl treffen sowie sinnvolle Verknüpfungen anwendungsbereit herleiten. Die Studierenden kennen ausgewählte Modelle beruflicher Bildung, Berufsperspektiven sowie berufspädagogische Methoden und Inhalte der schulisch zu bewältigenden Phase der beruflichen Bildung Jugendlicher mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung. Sie können den Übergang Schule-Beruf inhaltlich und organisatorisch für eine Lerngruppe konzipieren.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben Fachwissen zu Konzepten, die auf die sonderpädagogische Förderung von Jugendlichen mit unterschiedlichen Lernbedarfslagen gerichtet sind. Sie können Strukturen und Komponenten der Konzepte auf der theoretischen Basis der Fachrichtung reflektieren und für individualisierte Bildungsprozesse modifizierend anwenden. Die Förderung kognitiver Prozesse, die Lebenspraktische Bildung sowie die sozial-emotionale Verhaltensunterstützung sind zentrale Inhalte, an denen pädagogisch konzeptionelle Arbeit von den Studierenden aufbereitet werden kann. Sie können Modelle beruflicher Bildung für Menschen mit Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung analysieren und diskutieren. Sie interpretieren Forschungsergebnisse aus Bildungsmodellen zur Teilhabe. Sie können berufliche Bildungsprozesse schulübergreifend mitgestalten. Sie können den Prozess beruflicher Bildung unter Verwendung spezieller Methoden diagnostizieren und für die schulische und nachschulische berufliche Bildung gestalten bzw. organisieren.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden können theoriegeleitet Handlungskonzepte entwickeln und Methoden der kritisch-konstruktiven Analyse anwenden. Sie vernetzen ihr Denken in Hinblick auf eine schülerorientierte ganzheitliche Bildungsorganisation.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Weiterentwicklung der Lehrerpersönlichkeit durch Ausdifferenzierung der Lehrerrolle für sonderpädagogische Aufgaben zur Unterrichtsgestaltung. Die Studierenden steuern ihre Kooperations- und Teamfähigkeit.									
Lehr-/ Lernformen	Seminararbeit, Übungen, Referate, Diskussionen, Partner- und Gruppenarbeit, Fallstudien, Praxisreflexionen									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberhard Grüning									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung: Schwerpunkt Sekundarstufe									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungsform	benotet?	Geplante Gruppengröße	Workload		
								Präsenzzeit	Vor-/ Nach-bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungserarbeitung
1.	910430610 Konzepte kognitiver Förderung und Lebenspraktischer Bildung bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	S	2	Pflicht			30	30	30	
2.	910430620 Theorien und Modelle des berufbildenden Unterrichts an Schulen für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	S	2	Pflicht			30	30	30	
x	910430650 Modulprüfung				Mündliche Prüfung	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Mündliche Prüfung (30 Minuten)									
Anmerkungen / Sonstiges										

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2023								FPO GE-SOP 2023			
Modultitel		Fachorientierter Unterricht in heterogenen Lerngruppen									
englischer Modultitel		Teaching in Heterogeneous Learning Groups									
MA-GE 07 Wahlpflichtmodul 910430700	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst-stud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt			
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	4. Semester			
Qualifikationsziel		Die Studierenden erwerben didaktische Kompetenzen zur Arbeit in einem fachorientierten Unterricht sowie für den fachübergreifenden Unterricht unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen. Sie können beide Organisationsformen des Unterrichts fachwissenschaftlich und fachdidaktisch so gestalten, dass fachwissenschaftliches Wissen und Können für Kinder mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung zugänglich wird und der Sicherung ihrer Lebensqualität zuträglich ist. Die Studierenden können sich, über die Auseinandersetzung mit dem fachübergreifenden Unterricht hinaus, für einen ausgewählten Fachunterricht spezialisieren. Sie wenden Kompetenzen zur Teamarbeit an.									
Fachkompetenz		Die Studierenden können sowohl den lehrgangsorientierten Aufbau eines Unterrichtsfaches als auch den projektorientierten Unterricht für Kinder mit Beeinträchtigung in der geistigen Entwicklung planen, gestalten und reflektieren. Sie können ihr Handeln auf didaktische Modelle, Grundsätze, Methoden sowie pädagogische Leitlinien zu einem Unterrichtskonzept zurückführen. Sie können für den fachorientierten Unterricht sonderpädagogische Modelle und Konzepte mit fachwissenschaftlichen Anforderungen unter Beachtung lernpsychologischer Erkenntnisse verknüpfen. Sie können ein fachorientiertes und ein fachübergreifendes Unterrichtskonzept konzipieren, umsetzen und reflektieren.									
Methodenkompetenz		Die Studierenden können komplexe Aufgaben analysieren und weitestgehend selbständig Problemlösungen im Sinne der Methoden des Forschenden Lernens flexibel und alternativ entwickeln.									
Sozial- und Selbstkompetenz		Sie üben und reflektieren sich in kommunikativer Kompetenz, Empathiefähigkeit und Moralität bei der Beurteilung kollegialen Handelns in fiktiven pädagogischen Teams.									
Lehr-/ Lernformen		Gruppenarbeiten, Werkstattarbeit, Lektüre grundlegender Literatur, Diskussionen, Projektarbeit									
Modul- verantwortliche/r		Prof. Dr. Eberhard Grüning									
Teilnahme- voraussetzung		keine									
Verwendbarkeit des Moduls		M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung: Schwerpunkt Primarstufe in der SV 1									
Teilmodule											
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload			
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungserarbeitung	
1.	910430710 Fachübergreifender Unterricht für Kinder mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	S/Ü	2	Pflicht			30	30	30		
2.	910430720 Fachorientierter Unterricht	S/Ü	2	Pflicht			15	30	30		
x	910430750 Modulprüfung				Reflexions- portfolio	nein				30	
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Reflexionsportfolio (15-20 Seiten)									
Anmerkungen / Sonstiges		Die in Teilmodul 2 angebotenen Lehrveranstaltungen unterscheiden sich in der Regel im Hinblick auf das jeweils behandelte Fach. Unter der Maßgabe der maximalen Gruppengröße von 15 Studierenden je Seminar/Übung können die Studierenden nach Interesse zwischen diesen Lehrveranstaltungen wählen.									

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2023								FPO GE-SOP 2023		
Modultitel	Master Thesis									
englischer Modultitel	Master Thesis									
MA-GE 08 Wahlpflichtmodul Thesismodul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	20	0 SWS	600 h	0 h	600 h	1 Semester	jedes Semester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.									
Fachkompetenz	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.									
Methodenkompetenz	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse.									
Lehr-/ Lernformen	Master Thesis									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Eberhard Grüning									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Sonderpädagogik, Teilstudiengang Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	maximale Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
x	Modulprüfung	10		Pflicht	Master Thesis	ja				600
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Umfang der Thesis: 60-80 Seiten; Bearbeitungszeit: 6 Monate									
Anmerkungen / Sonstiges										
27.01.2022										